

April  
bis Juli  
2018

RUDOLF  
STEINER. HAUS  
STUTTGART



# KALENDER

April	Sa	7.4.	Die Esoterik der Erzählung mit <b>U. Kaiser</b> und <b>J. Ewertowski</b> 6
	Mi	11.4.	<b>Das Ostermotiv im Parzival-Epos</b> mit <b>Thomas S. Ott</b> 7
	So	15.4.	Schicksalsfiguren im Lebenslauf Seminar mit <b>Ilse Müller</b> 8
	Mi	18.4.	Vortrag von <b>Jean-Claude Lin</b> 9
	So	22.4.	<b>Die Purpurrote Blume</b> Russisches Märchen für Kinder 10
	Mo	23.4.	Kurs mit <b>Andreas Neider</b> zur Erde 11
	Mi	25.4.	<b>Gemeinsame</b> Studienarbeit I 13
	Mi	25.4.	Kurs Eurythmische Meditation 14
	Fr	27./	Eurythmie mit Naturgesten
	Sa	28.4.	Vortrag/Seminar mit <b>Dorian Schmidt</b> 15
Sa	28.4.	Geschlechterfragen im 21. Jh. Seminar mit <b>Andrew Wolpert</b> 17	
Sa	28.4.	Mitgliedertag des Arbeitszentrums 18	
Mai	Mi	2.5.	<b>Gemeinsame</b> Studienarbeit II 19
	So	6.5.	<b>Vernissage Georgine Kares</b> 20
	Mi	9.5.	<b>Gemeinsame</b> Studienarbeit III 21
	Fr	11./	<b>Die Auferstehungskräfte</b>
	Sa	12.5.	<b>in der Eurythmie</b> Tagung Eurythmeum Stuttgart 22
	Mi	16.5.	Jahresversammlung <b>Anthropo- sophische Gesellschaft Stuttgart</b> 25
So	3.6.	<b>E. Roth und Chr. Morgenstern</b> Rezit. <b>B. und D Ziegler-Denjean</b> 26	

- Juni**
- Mi 6.6. Finanzierung kultureller Arbeit  
Gespräch m. **J. Schily** und **J. Wittich** 29
- Sa 9.6. Koll. Meditationswissenschaft 30
- Mi 13.6. **Sommerliche Feier** 31
- Fr - 15. - ›Menschenseele! ... Übe ...‹ 32  
So 17.6. **Jahresversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland**
- Mi 20.6. Thema: **Jugend** 37
- Fr 22./  
Sa 23.6. **Bienen und Menschheit**  
Vortrag/Seminar **Andreas Höyng** 38
- So 24.6. **Johannifest** 40
- Mi 27.6. Thema: **Freien Hochschule für Geisteswissenschaft** 41
- Sa 30.6. **Herausforderungen des Zeitgeistes**  
Seminar mit **Marcus Schneider** 42
- Juli**
- Mi 4.7. Thema: **Üben – die Nebenübungen** 43
- Sa 7.7. **Rilkes Einweihungserlebnis**  
Seminar mit **René Madeleyn** 44
- Mi 11.7. Vortrag von **Claudius Weise** 45
- Mi 18.7. Vortrag von **Hans Paul Fiechter** 46
- Mi 25.7. Vortrag von **Bruno Sandkühler** 47

## V O R S C H A U

- Fr - 28. - **Tiere – Schwestern und Brüder**  
So 30.9. **Wochenendtagung Akanthos**
- Sa 13.10. **Seminar zum Nachtodlichen**  
**Iris Paxino** und **Philipp Brachmann**
- So 18.11. **Seminar mit Ulrike Wendt**

# AUSSTELLUNGEN

der Galerie im Rudolf Steiner Haus



bis 2. Mai 2018

## Susanna Giese

**Skulpturen, Objekte,  
Buchtafelbilder**

Susanna Giese arbeitet mit großer Behutsamkeit, schon bei der Auswahl ihrer Materialien. Die Mooreiche passt zum Aspekt des Zeitlosen, des Ewigen. Sie arbeitet daran, der Kunst Würde und Wahrhaftigkeit zu erhalten. Sie kann nicht an Zukunft glauben ›solange das Vergangene noch nicht einmal vergangen ist.



6. Mai – 12. Sept. 2018

## Georgine Michaela Kares

**Malerei**

Der Weg von Georgine Michaela Kares zur Malerei führte sie durch viele Künste. Das Studium der Musik, der Kunstgeschichte, anschließend das Theater, die Waldorfpädagogik und schließlich Eurythmiestudium und Heileurythmie wurden Rüstzeug für ihre Arbeit.

Plastik Susanna Giese | Malerei Georgine Kares

›Das Bewusstsein vom Menschentum braucht eine Gesellschaft, die es pflegt.«

Diese Worte hatten wir im letzten Vorwort geschrieben.

Das Rudolf Steiner Haus Stuttgart ist eng verbunden mit der Anthroposophischen Gesellschaft. Es ist Sitz der Deutschen Landesgesellschaft und vor allem ein Haus, welches maßgeblich von Menschen getragen wurde und weiter getragen wird, deren Anliegen die Pflege der Anthroposophie in dieser Gesellschaft ist.

Im kommenden Tertiäl wollen wir uns mit der Zukunft dieser Gesellschaft beschäftigen; in einer Studienarbeit, wo wir miteinander ins Gespräch kommen möchten, sowie vom 15. bis 17. Juni 2018 mit der Jahrestagung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland. Hier und an weiteren Abenden werden uns zentrale Fragen und Zukunftsbilder u.a. aus den Bereichen Jugend, Hochschule, Zweigarbeit, übende Gesellschaft oder Finanzen begegnen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

*Alexandra Falk-Gierlinger  
und Benjamin Kolass*

Samstag, 7. April 2018  
10 bis 17 Uhr in der Cafeteria

## Die Esoterik der Erzählung

Vom Mythos zum Mittelpunkt-  
ereignis der Geschichte

Thementag mit **Ulrich Kaiser**  
und **Jörg Ewertowski**

Die verschiedensten Religionen und Kulturen gehören in der Anthroposophie in eine große Geschichte. Sie stehen in keiner Konkurrenz, sondern laufen gemeinsam in einer unwiederholbaren Bewegung auf ein Mittelpunktseignis zu, um von hier aus in einer Metamorphose des Vergangenen auf Neues zuzugehen. Diese Geschichte ist keine Offenbarung eines jenseitigen Schöpfungswortes, sondern die unabsehbare Entwicklung des Menschlichen. Denn in ihr liegt das Ziel einer Vervollkommnung mit vollem Risiko der Verfehlung. Deshalb ist diese Geschichte einzigartig und anders als ein Mythos. – Es gilt eine Esoterik der Erzählung zu entwickeln, die als Darstellungsform von Geschichte neue Wege öffnet und dem Dogmatismus ebenso wie dem Relativismus die Stirn bietet.

**Dr. Ulrich Kaiser**, geb. 1960, Waldorflehrer in Hamburg. Promotion über die Phänomenologie Edmund Husserls. **Dr. Jörg Ewertowski**, geb. 1957, Studium der Philosophie, Germanistik und ev. Theologie. Leiter der Rudolf Steiner Bibliothek in Stuttgart.

*Information* Barbara Neumann | Tel 0711 / 164 31 - 31  
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

*Kostenbeteiligung* 10 €, Verpflegung gesondert  
Veranstalter *Arbeitszentrum Stuttgart*

Sa  
7.  
April

Mittwoch, 11. April 2018  
19.30 Uhr, Cafeteria

## Das Ostermotiv im Parzival-Epos

Einführung, Erzählung  
und dramatische Lesung

mit **Thomas S. Ott**

Parzival macht Mut seine eigenen Sehnsüchte zu leben und an den daraus entstehenden Widerständen zu wachsen. Mut, Herausforderungen anzunehmen und das Leben selbst als Weg zum heilenden Gral zu erkennen. Die Welt des Grals meldet sich von selbst, wenn wir danach suchen und dazu bereit sind. Letztendlich erlöst und ordnet der Weg Parzivals bei Eschenbach auch die menschlichen Zusammenhänge.

Der Abend wird ein Versuch durch vertiefende Erforschung bestimmter Textstellen der Größe des Werkes und des Lebens selber näher zu kommen.

Mi  
11.  
April

**Thomas S. Ott**, Regisseur und Schauspieler, hat sich viele Jahre intensiv mit dem Parzival-Epos beschäftigt. In der Mysteriendramen-Inszenierung der Goetheanum-Bühne ist er als Capesius zu erleben.



Foto Wolfram von Eschenbach auf Burg Abenberg

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus in Kooperation  
mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Sonntag, 15. April 2018  
10 bis 17 Uhr

## Schicksalsfiguren im Lebenslauf

Seminar mit **Ilse Müller**

Selbst in den uns unbedeutend erscheinenden Lebenskonstellationen sind Weltenkräfte und Ideen am Werk, die eine geheimnisvolle Verbindung zu meinem tieferen Wesen haben. Dieser geistige Zusammenhang ist uns nicht bewusst. Wir sprechen von Zufall, Schicksal, Zeitgeschehen. Erst indem ich in meinen Lebenssituationen sinnstiftend wirksam bin, weben sich die Figuren zusammen zu einer Geschichte: meiner Geschichte, denn der Autor bin ich selbst. Übend und im Gespräch soll dieses Thema beleuchtet werden.

So  
15.  
April

**Ilse K. Müller**, Studium der Philosophie, Germanistik u. Mathematik; Entwicklung der Seelen- und Erkenntnisübungen und der Methode der Substanzerkenntnis. Über 30 Jahre am Michael-Therapeutikum in Heidelberg tätig; Gastdozentin bei verschiedenen Aus- und Fortbildungen; Begründerin von Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis.



### *Information und Anmeldung*

Andreas Neider | Tel 07157 523 577 | [aneider@gmx.de](mailto:aneider@gmx.de)  
[www.akanthos-akademie.de](http://www.akanthos-akademie.de)

*Teilnahme* Erm. 60 €, Normal 70 €, Förderer 80 €  
Veranstalter **Akanthos Akademie**

Mittwoch, 18. April 2018  
19.30 Uhr, Vortrag

## Jean-Claude Lin

›Erwachen am Seelisch-Geistigen des anderen Menschen‹. Möglichkeiten und Bedingungen einer spirituellen Gemeinschaftsbildung

Als in der Silvesternacht 1922/23 das über viele Jahre in Dornach bei Basel erbaute Erste Goetheanum als neue Arbeitsstätte der Anthroposophie einer Brandstiftung zum Opfer fiel, konnte Rudolf Steiner dies nicht anders auffassen, als dass ebenfalls die damalige Anthroposophische Gesellschaft in Trümmern liege und eines neuen Aufbaus bedürfte. Die Anthroposophische Gesellschaft brauche ein spirituelles Gemeinschaftserlebnis, das sich im Einzelnen durch ein ›Erwachen am Seelisch-Geistigen des anderen Menschen‹ entzündete, wie er dies sehr eindringlich in Stuttgart am 27. Februar 1923 ausführte. Was meinte er mit diesem ›Erwachen am Seelisch-Geistigen des anderen Menschen‹?

**Jean-Claude Lin**, in London geboren und aufgewachsen. Seit vielen Jahren lebt er in Stuttgart und arbeitet im Verlag Freies Geistesleben. Er ist Herausgeber des Magazins ›a tempo‹ und u.a. der Bücher ›Leben ist Liebe‹ und ›Was ist Anthroposophie?‹



Mi  
18.  
April

Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

Veranstalter *Michael-Zweig Stuttgart*

Sonntag, 22. April 2018  
16 Uhr, Aufführung für Kinder

## Die Purpurrote Blume

Schauspiel nach einem russischen Märchen

**Michael Tschechow Studio Berlin**

Ein Kaufmann begibt sich auf eine weite Reise und möchte seinen Töchtern etwas mitbringen. Mascha wünscht sich ein goldenes Diadem, Tanja einen kristallinen Spiegel und Aljonuschka wünscht sich die purpurrote Blume, die schönste Blume auf der ganzen Welt! Der Kaufmann bereist viele ferne Länder, schließlich findet er die Blume in einem verwunschenen Schloss, doch er muss sie beinahe mit dem Leben bezahlen. Nur Aljonuschka kann ihn retten...

So  
22.  
April



Fotos Mathias Hainke

Das bildgewaltige Märchen wird in einem schlichten, die kindliche Phantasie anregenden Raum erzählt.

**Regie** Jobst Langhans, **Schauspiel** Julia Borgmeier, Tonia Fechter, Elisabeth Taraba, Absolventinnen des Michael Tschechow Studio Berlin.

*Für Kinder ab 5 Jahren | Dauer ca. 50 Min.*

*Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €*

*Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus***

Montags, 23. April bis 2. Juli 2018  
(5 Abende), jeweils 19 bis 20.30 Uhr

## Naturkatastrophen und die Verantwortung des Menschen für die Erde

Studienkurs mit **Andreas Neider**

Naturkatastrophen rund um den Globus, ob Wirbelstürme mit zunehmender Stärke, Tsunami, Erdbeben oder Überschwemmungen bisher nicht bekannten Ausmaßes – überall auf der Erde scheinen die Elemente entfesselt zu sein. Aber ist die Klimaerwärmung die einzig mögliche Erklärung für diese Zunahme an Katastrophen? Rudolf Steiners Darstellungen zum Zusammenhang von Mensch und Erde deuten auf andere, übersinnliche Tatsachen hin wie die tieferen Schichten des Inneren der Erde und den Zusammenhang der Verstorbenen mit dem Lebensorganismus der Erde. Diesen Zusammenhängen, die auf die Verantwortung des Menschen für die Erde deutlich aufmerksam machen, wird der Studienkurs gewidmet sein.

**Andreas Neider**, Jahrgang 1958, Buchautor, Redakteur, Dozent, Veranstaltungsmanager, freiberuflicher Referent für Medienpädagogik und digitale Medien in der Jugend- und Erwachsenenbildung und Dozent für Anthroposophie, Spiritualität und Meditation.

### *Termine*

23. April, 7. Mai, 4. Juni, 18. Juni und 2. Juli 2018

*Teilnahme für fünf Abende: 60 €*

### *Information und Anmeldung*

Andreas Neider | Tel 07157 523 577 | [aneider@gmx.de](mailto:aneider@gmx.de)

[www.akanthos-akademie.de](http://www.akanthos-akademie.de)

Veranstalter **Akanthos Akademie**

Sa  
**23.**  
April

›... Wer Anthroposophie von einem Menschen hört, der will den Menschen in all seinem ursprünglichen Wesen vor sich haben, nicht einen gesprochenen Aufsatz.

Deshalb kann Anthroposophie, wenn sie auch als Literatur notwendig leben muß, jedesmal wie neu geboren werden, wenn sie in einer Gruppe von Menschen im Worte den Weg zu den Seelen sucht. Aber sie wird da nur neu geboren werden, wenn der Mensch zum Menschen spricht, nicht der aufgenommene Gedanke.‹

**Rudolf Steiner**

in: Nachrichtenblatt vom 27. Januar 1924

An die Mitglieder!

II. Das rechte Verhältnis der Gesellschaft zur Anthroposophie

GA 260a

Mittwoch, 25. April 2018  
19.30 Uhr

ab 18.30  
Imbiss

## Gemeinsame Studienarbeit I

am aktuellen Wochenspruch von R. Steiner

Dieser und die zwei folgenden Mittwoch-Abende laden ein zur gemeinsamen Studienarbeit im direkten Austausch und Gespräch. Der Abend beginnt und endet mit einer kurzen, gemeinsamen Versammlung. Dazwischen laden mehrere kleine Gruppen in verschiedenen Räumen, mit verschiedenen Arbeitsweisen dazu ein, im vertiefenden Gespräch am aktuellen Wochenspruch zu arbeiten:

Es spricht zum Weltenall,  
Sich selbst vergessend  
Und seines Urstands eingedenk,  
Des Menschen wachsend Ich:  
In dir, befreiend mich  
Aus meiner Eigenheiten Fessel,  
Ergründe ich mein echtes Wesen.

Rudolf Steiner  
Wochenspruch Nr. 3  
vom 21.-27. April 1912

u.a. mit **Alexandra Handwerk**, **Alexandra Falk-Gierlinger**, **Marco Bindelli** und **Benjamin Kolass**

*Eintritt frei*

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mi  
25.  
April

Mittwochs, 25. April bis 4. Juli 2018  
(8 Einheiten), jeweils 10 bis 11 Uhr

I U O E A –

## Eurythmische Meditation

Ein eurythmischer Weg zur Inneren Ruhe

Kurs mit **Eveline Nohsislavsky**

Mit der Vokal- und einer Konsonantenreihe. Der Wechsel vom äußeren zum inneren Hören der Konsonanten, sowie das innerliche Tönen der Vokale wird zur Kraftquelle für Innere Ruhe.

Mi

25.

April



**Eveline Nohsislavsky**, geb. 1958 in Wien. Eurythmistin und Heileurythmistin, SAFE-Mentorin (zur Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind). Seit 1993 freischaffend in zahlreichen Kursen, Seminaren und Aufführungen, seit 1995 selbstständig im Therapeutikum am Kräherwald.

*Termine* 25. April, 2., 9. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni und 4. Juli 2018 | *Anmeldung* Nina Elfert

Tel 0711 / 164 31 14 | [info@rudolfsteiner.haus](mailto:info@rudolfsteiner.haus)

*Teilnahme* 90 €, Ermäßigung auf Anfrage

Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Fr, 27. April 2018, 19.30 Uhr  
Vortrag mit Übungen (und Seminar am 28.4.)

## Wie das Wort wirkt in der Natur: Ansätze zu einer Naturgesten-Eurythmie

### Vortrag von **Dorian Schmidt**

mit Übungen zum allgemeinen Kennenlernen  
bzw. Vertiefen der Methode des Studiums der  
Bildekräfte, Ausführungen am Bsp. der Weide

**Dorian Schmidt**, geb.  
1953 in Chemnitz, seit  
1993 Erarbeitung eines  
praktisch-methodischen  
Zugangs zur Lebenskräfte-  
Ebene in der Pflanzen-  
welt in Anlehnung an  
Rudolf Steiners ›Philoso-  
phie der Freiheit‹; seit  
1999 Forschungstätigkeit



Fr  
**27.**  
April

zur Pflanzenzüchtung, Nahrungsmittelqualität, Land-  
wirtschaft, Heilpflanzenkunde, Pflanzenverarbeitung  
und Substanzkunde; Mitarbeiter am Institut für biol.-  
dyn. Forschung in Darmstadt; zuletzt Ausweitung  
der Forschungstätigkeit in der Mistelforschung und  
Krebserkrankung; Arbeiten zur Wissenschaftlich-  
keit übersinnlicher Wahrnehmungen. Projekte zum  
lebendigen Naturverständnis im Zusammenhang mit  
den Ausdrucksformen der Eurythmie.

*Vortrag* Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €

*Seminar-Anmeldung* Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14  
info@rudolfsteiner.haus | [www.rudolfsteiner.haus](http://www.rudolfsteiner.haus)

Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €  
Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus**

Sa, 28. April 2018, 10 bis 17 Uhr

## Wie das Wort wirkt in der Natur: Ansätze zu einer Naturgesten-Eurythmie

entwickelt aus dem Studium  
des Bildekräfte-Wirkens in der Pflanzenwelt.

### Seminar mit **Dorian Schmidt**

Exkurs in die Natur, Einüben von  
künstlerischen Bewegungsformen

Sa  
28.  
April

Im Seminar geht es darum, das lebendige übersinnliche Weben einzelner Bäume soweit zu studieren, dass diese Erfahrungen durch Bewegungen des menschlichen Körpers künstlerisch ausgedrückt werden können. So wie die Lauteurythmie den Gesten der Sprache einen sichtbaren Ausdruck verleiht, wollen wir den Kräftebewegungen der Natur einen sichtbaren Ausdruck verleihen. Immer wieder fallen bei diesen Bemühungen die Gemeinsamkeiten der Naturgesten mit den Lautgesten der Eurythmie ins Auge. Das gibt auch Orientierung in der Wahl der Ausdrucksmittel.

**Rudolf Steiner vor fast 80 Jahren dazu:** ›... , wenn jemand zum Beispiel sagen kann: Da sehe ich eine eurythmische Bewegung, das gemahnt mich daran, wie einmal bei einem Waldesspaziergang eine Tanne einen Eindruck auf mich gemacht hat. ... – Wenn ... der Betreffende dazu kommt, sich zu sagen: Ja, jetzt klärt mich die Eurythmie eigentlich erst über die Tanne auf, ... die Tanne ist ein Buchstabe in demjenigen, was durch die Welt wallt und webt, in dem urewigen, unendlichen Weltenworte. ... – Eurythmie kann mich auch aufklären, wie die Quelle spricht, Eurythmie kann mich auch aufklären, wie der Blitz spricht und so weiter.‹ GA 277, 28.12.1923

Samstag, 28. April 2018  
10 bis 17.30 Uhr, Seminar

## Geschlechterfragen im 21. Jahrhundert

Seminar mit **Andrew Wolpert**

Geschlechterfragen sind hochaktuell. Dieses Seminar gibt Gelegenheit, Aspekte dieses Phänomens aus anthroposophischer Perspektive zu betrachten. Im Kontext unserer noch unvollendeten Menschheitsentwicklung bietet uns die Geisteswissenschaft einen Ansatz, der über die Neigung zu voreingenommenen Meinungen und die Einengung durch politische Korrektheit hinausgeht. Können wir Schmerz, Sinn und Mut, die in manchen menschlichen Schicksalsentscheidungen liegen, erkennen.

Sa  
28.  
April



**Andrew Wolpert** war die letzten acht Jahre verantwortlich für das englische Fachjahr an der Freien Hochschule Stuttgart. Davor war er 17 Jahre tätig am Emerson College in England.

Seine Kurse im In- und Ausland behandeln Themen aus den Bereichen Sprache, Literatur, besonders Parzival und Kunstgeschichte.

*Anmeldung* Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14  
info@rudolfsteiner.haus | [www.rudolfsteiner.haus](http://www.rudolfsteiner.haus)  
Förderer 100 €, Normalpreis 50 €, Stud. 20 €  
*Kinderbetreuung auf Anfrage*  
Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Samstag, 28. April 2018  
10 bis 17.15 Uhr in Heilbronn

## Die Bedeutung der Inhalte auf dem Weg in die Zukunft?

Mitgliedertag des **Arbeitszentrums Stuttgart**  
Einführung und Moderation **Jörg Ewertowski**

Sa  
28.  
April

Es gibt zentrale Inhalte der Anthroposophie, die zu ihrem Wesen gehören und uns ernähren – wie etwa der Entwicklungsgedanke, die meditative Selbsterziehung, die Dreigliederung, der Christus-Impuls und der Karmagedanke. Mit diesen Inhalten können wir aber nicht wie vor 100 Jahren umgehen. Hier einen neuen Griff zu tun, entscheidet darüber, wie es gelingt, in der Zukunft Verbindlichkeit und Offenheit zu vereinbaren.

Aus der Tagesordnung:

Welche Inhalte stiften die Identität der Anthroposophie und welche Rolle sollten sie im Zukunftsprozess spielen?

Aus dem Zweigleben von Heilbronn und von seinem Namenspatron Justinus Kerner

Arbeitsgruppen zum Zukunftsprozess, zu den veröffentlichten 6 Perspektiven, zum neuen Griff auf die Inhalte.

*Gastgeber* Justinus-Kerner-Zweig Heilbronn

*Ort* Freie Waldorfschule Heilbronn,

Max-von-Laue-Straße 4, 474081 Heilbronn

Eintritt frei, Kostenbeteiligung für Verpflegung

*Anmeldung und Information*

Barbara Neumann | Tel 0711 / 164 31 - 31

sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

Veranstalter **Arbeitszentrum Stuttgart**

Mittwoch, 2. Mai 2018  
19.30 Uhr

ab 18.30  
Imbiss

## Gemeinsame Studienarbeit II

am aktuellen Wochenspruch von R. Steiner  
Dieser, der vorhergehende und der folgende  
Mittwoch-Abend laden ein zur gemeinsamen  
Studienarbeit im direkten Austausch und Ge-  
spräch. Der Abend beginnt und endet mit ei-  
ner kurzen, gemeinsamen Versammlung. Da-  
zwischen laden mehrere kleine Gruppen in  
verschiedenen Räumen, mit verschiedenen  
Arbeitsweisen dazu ein, im vertiefenden Ge-  
spräch am aktuellen Wochenspruch zu arbeiten:

Ich fühle Wesen meines Wesens;  
So spricht Empfindung,  
Die in der sonnerhellten Welt  
Mit Lichtesfluten sich vereint;  
Sie will dem Denken  
Zur Klarheit Wärme schenken  
Und Mensch und Welt  
In Einheit fest verbinden.

Rudolf Steiner  
Wochenspruch Nr. 4, vom 28. April – 4. Mai 1912

u.a. mit **Alexandra Handwerk**, **Alexandra Falk-Gier-  
linger**, **Marco Bindelli** und **Benjamin Kolass**

*Eintritt frei*

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mi  
25.  
April

So  
6.  
Mai

Malerei Georgine Kares



So, 6. Mai 2018  
11.15 Uhr, Cafeteria

## SICHTBAR UNSICHTBARES

**Georgine  
Michaela Kares**

### Malerei

Eröffnung  
mit einer Einführung  
von Martin Huber,  
Schauspieler und Kla-  
vierimprovisationen  
von Alexander Cingel

Der Weg von Georgine Michaela Kares zur Malerei führte sie seit ihrer Kindheit durch viele Künste. Das Studium der Musik, der Kunstgeschichte, anschließend das Theater, die Waldorfpädagogik und schließlich Eurythmiestudium und Heileurythmie wurden Rüstzeug für ihr künstlerisches Dasein.

Die Ausstellung, vom 6. Mai - 12. Sept. 2018, ist Else Klink und dem Eurythmeum Stuttgart gewidmet.

Mittwoch, 9. Mai 2018  
19.30 Uhr

ab 18.30  
Imbiss

## Gemeinsame Studienarbeit III

am aktuellen Wochenspruch von R. Steiner

Dieser und die zwei vorhergehenden Mittwoch-Abende laden ein zur gemeinsamen Studienarbeit im direkten Austausch und Gespräch. Der Abend beginnt und endet mit einer kurzen, gemeinsamen Versammlung. Dazwischen laden mehrere kleine Gruppen in verschiedenen Räumen, mit verschiedenen Arbeitsweisen dazu ein, im vertiefenden Gespräch am aktuellen Wochenspruch zu arbeiten:

Im Lichte das aus Geistestiefen  
Im Raume fruchtbar webend  
Der Götter Schaffen offenbart:  
In ihm erscheint der Seele Wesen  
Geweitet zu dem Weltensein  
Und auferstanden  
Aus enger Selbstheit Innenmacht.

Rudolf Steiner  
Wochenspruch Nr. 5  
vom 5.–11. Mai 1912

u.a. mit **Alexandra Handwerk**, **Alexandra Falk-Gierlinger**, **Marco Bindelli** und **Benjamin Kolass**

*Eintritt frei*

*Veranst. Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mi  
9.  
Mai

# Die Auferstehungskräfte in der Eurythmie

Tagung in  
Zusammen-  
arbeit mit dem  
Eurythmeum  
Stuttgart

Freitag, 11. Mai 2018, 19.30 Uhr

## Die Auflichtung der Sinne

Vortrag von **Wolfgang Schad**

mit eurythmischem Ein- und Ausklang

**Prof. Dr. Wolfgang Schad**, geb. 1935, Studium der Biologie, Chemie, Physik und Pädagogik. Oberstufenlehrer an der Freien Waldorfschule in Pforzheim, 1975 bis 1991 Dozent am Seminar für Waldorfpädagogik in Stuttgart. 1992 bis 2005 hatte er den Lehrstuhl für Evolutionsbiologie und Morphologie an der Universität Witten/Herdecke inne.

*Anmeldung* 0711 / 236 42 30 oder  
[info@eurythmeumstuttgart.de](mailto:info@eurythmeumstuttgart.de)

*Vorträge und Eurythmieaufführung  
können separat besucht werden.*

*Tagungsgebühr* 60 €, Studenten 30 € (incl.  
Eurythmiekurse, Vorträge und Aufführung)

Samstag, 12. Mai 2018

9.30 **Die Auferstehungskräfte  
in der Eurythmie**

Vortrag von **Benedikt Zweifel**

mit eurythmischem Ein- und Ausklang

**Benedikt Zweifel**, Konservatorium Zürich, Studium der Eurythmie bei Else Klink, Dozent am Eurythmeum und im Else-Klink-Ensemble. Künstlerischer Assistent von Else Klink, zahlreiche Choreographien. Seit 1989 Mitglied der Leitung des Eurythmeum Stuttgart und verantwortlich für die Bühnenarbeit.

11.30 bis 12.30 Uhr **Eurythmie- Kurs**

15.30 bis 16.30 Uhr **Eurythmie- Kurs**

17.00 **Die Auferstehung des  
Leibes- und die Eurythmie**

Vortrag von **Michael Debus**

mit eurythmischem Ein- und Ausklang

**Michael Debus**, studierte Mathematik, Physik und Philosophie. Er ist Pfarrer und war viele Jahre Leiter der Hochschule der Christengemeinschaft in Stuttgart.

20.00 **Eurythmieaufführung**

**Else-Klink-Ensemble**

mit Werken u.a. von Vasks und Novalis

›Und das ist es gerade, was einmal gründlich erfaßt werden muß, daß man in die Anthroposophische Gesellschaft geht, nicht bloß, um belehrt zu werden, sondern um mit den Menschen zusammenzusein, die in der Anthroposophischen Gesellschaft oder in ihren einzelnen Zweigen sind. Ob die Anthroposophische Gesellschaft gedeihen wird oder nicht, hängt davon ab, daß man ein Gefühl hat für das Leben der Anthroposophie in Menschenseelen; nicht bloß in der eigenen Seele, sondern in Menschenseelen. Sonst wird es immer so gehen, daß die Menschen, die in der Anthroposophischen Gesellschaft sind, da hingehen, um etwas zu erfahren. Wenn sie aber Menschen finden wollen, dann gehen sie da hin, wo die Menschen sich näherkommen: zu Five-o'clock-Teas oder anderen Dingen, die ich jetzt nicht nennen will. Also ich meine, der Mensch braucht den Menschen. Aber es darf nicht so sein innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft, daß man nicht um der Menschen willen hingeht, und es muß dafür gesorgt werden, daß man um der Menschen willen, in denen Anthroposophie lebt, in die Anthroposophische Gesellschaft geht. Damit kommt ein ganz neues Element in das Leben der Anthroposophie innerhalb der Gesellschaft hinein, ein Element, das aber drinnen sein muß. Es kommt das Moment des rein Menschlichen hinein. Das sind die Dinge, die in der Gegenwart wirklich im eminentesten Sinne verlangt werden.«

### **Rudolf Steiner**

Vortrag in Dornach am 30. Januar 1924.

GA 260a

Mittwoch, 16. Mai 2018  
18 bis 21 Uhr, Großer Saal

## Jahresversammlung

der Anthroposophischen  
Gesellschaft in Stuttgart

Zur Jahresversammlung 2018 der Anthroposophischen Gesellschaft in Stuttgart sind alle Mitglieder, aber auch Gäste aus anderen Zweigen und Interessenten, herzlich eingeladen.

Nach einem gemeinsamen künstlerischen Auftakt, den **Gioia Falk** anleiten wird, beginnen wir mit dem Finanzbericht und dem Tätigkeitsbericht des Initiativkreises. Es folgen ein Blick in die Zukunft der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart sowie Kurzberichte aus verschiedenen Initiativbereichen, u.a. der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, des campusA, des Rudolf Steiner Haus und einer Initiative zum Totengedenken.

Nach einer Pause mit Imbiss folgt ein kurzer Bericht des Kuratoriums, danach ist Raum, um über die verschiedenen Berichte, Initiativen, Vorhaben ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Der Initiativkreis freut sich auf Ihr Kommen:  
**Alexandra Handwerk, Alexandra Falk-Gierlinger, Marco Bindelli** und **Benjamin Kolass**

*Veranstalter*

*Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mi  
16.  
Mai

Sonntag, 3. Juni 2018  
16 Uhr, Cafeteria

## Menschliches – Unmenschliches – Allzumenschliches – Übermenschliches

Rezitation mit Texten von Eugen Roth  
und Christian Morgenstern

von **Barbara und Dietmar Ziegler-Denjean**

Mit einem lachenden und einem weinenden Augenblicken die Dichter Eugen Roth und Christian Morgenstern auf den Menschen, der sich scheinbar unbelehrbar immer aufs Neue in den gleichen Fallen des Lebens und der Seele verstrickt. Beide erlangten mit ihrem tiefsinnigen und zugleich humorvollen Blick auf den Menschen Weltruhm.

So

3.

Juni



**Barbara und Dietmar Ziegler-Denjean** aus dem Stuttgarter Sprachzentrum für Kunst und Therapie haben ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, in dem die vielen Facetten menschlicher Eigenarten die Zuhörer zu einer heiteren und besinnlichen Selbsterkenntnis anregen.

Eintritt 14 €, ermäßigt 7 €

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

›**Drei Dinge sind es, die man durchaus berücksichtigen muß.** Wenn man vor der Welt, vor der internationalen Welt, heute von so etwas redet, wie es der Dornacher Bau ist, und daß man Geld dazu braucht, da stellen sich die Leute auf den Standpunkt: das muß doch alles Idealismus sein! Da kann man doch nicht so schofel sein, Geld dazu herzugeben! Geld ist doch viel zu schmutzig, um es für eine so idealistische Sache zu verwenden. Kurz, die Leute sind, wenn sie nicht lange dazu vorbereitet werden, nicht ohne weiteres für so etwas zu haben.

Und da wir ja aus mitteleuropäischen Ländern wegen der Valuta keine Möglichkeit haben, unseren Bau fertigzustellen, so sind wir eben angewiesen auf andere Teile der heutigen zivilisierten Welt. Die geben uns aber so ohne weiteres kein Geld. Da findet man im Grunde sehr zugeknöpfte Taschen. Dagegen sind die Leute heute noch verhältnismäßig leicht zu gewinnen, wenn man ihnen sagt, man will Sanatorien begründen. Da bekommt man Geld, soviel man haben will. Das können wir nun nicht, Sanatorien begründen, aber wir können uns auf das Mittlere einlassen. Das Mittlere ist dasjenige, was ich mit dem Weltschulverein meine. Der Weltschulverein kann alle Kultureinrichtungen finanzieren, wenn er in der richtigen Weise verstanden wird. Und für die Einrichtung des Schulhaften findet man doch noch einiges Verständnis, weniger für so etwas, was direkt der Bau ist. Für dasjenige, was in der Mitte steht sozusagen, müssen wir wirken. Daher kommt es darauf an, daß in einer gewissen Weise vorbereitet werde

diese Begründung des Weltschulvereines, den wir als etwas Universelles haben werden, daß Stimmung gemacht werde für diesen Weltschulverein. Und ich möchte daher meinen, daß es das beste wäre, wenn Sie in Ihre Entschlüsse, in Ihre stärkste Initiative das aufnehmen werden, daß Sie an jeden herantreten, der Ihnen zugänglich ist, und ihn überzeugen davon, daß dieser Weltschulverein verbreitet werden muß über alle Länder, daß an ihm es hängt, das Geistesleben zu emanzipieren. Daß er finanzieren muß soviele freie Schulen über die ganze Erde hin, als irgend möglich ist. ...

Sie sehen, Aufgaben haben wir genug. Was wir brauchen, ist nichts anderes als wirklichen Mut und einen freien Blick in die Welt hinein. ... Anthroposophie kann jedem eine Stütze sein. Ich bitte Sie zum Schlusse nur: Treiben Sie die Dinge nicht partikularistisch, sektenmäßig, sondern im weitesten Stile. Schließen Sie niemand aus, sondern schließen Sie alle ein, die mitarbeiten wollen. Es kann nichts anderes ausschlaggebend sein als lediglich der Wille, daß jemand ehrlich in unserer Richtung mitarbeiten derjenigen Richtung, die uns durch das Hineinwachsen in wissenschaftliche Berufe vorgezeichnet ist. ...<

## **Rudolf Steiner**

16. Oktober 1920 in Dornach

**Das Menschlichwerden des wissenschaftlichen Lebens**, Ansprache am letzten Tage des ersten antroposophischen Hochschulkurses.

GA 2017a

Mittwoch, 6. Juni 2018  
19.30 Uhr, Cafeteria

ab 18.30  
Imbiss

## Finanzierung kultureller Arbeit

Gespräch

mit **Julian Schily** und **Justus Wittich**

Viele (anthroposophische) Initiativen sind traditionell als Vereine organisiert. Die Mitglieder bringen sich weitgehend ehrenamtlich ein und finanzieren gleichzeitig über ihre Beiträge den Kern der Arbeit. Größere Vorhaben werden vor allem durch Spendenaktionen oder über Stiftungen realisiert, meist als temporäre Projekte, selten langfristig. Dieser Ansatz ändert sich stark. Jüngere Menschen verbinden sich weniger mit einer allgemein orientierten Organisation wie z.B. der Anthroposophischen Gesellschaft. Gleichzeitig ist die Beziehung zu den bestehenden Mitgliedern nicht immer lebendig.

Wie kann in der heutigen Zeit allgemeine, freie Kulturarbeit finanziert werden? Wie gelingt es, größere, grundsätzlichere Vorhaben zu stützen und zu fördern? Wie kann eine langfristige Arbeit wie z.B. die eines Ensembles oder einer Zeitschrift finanziert werden? – Welche Formen der finanziellen Unterstützung brauchen Kunst und Kultur?

**Julian Schily**, Mitglied des Arbeitskollegiums und Schatzmeister der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

**Justus Wittich**, Schatzmeister der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft am Goetheanum in Dornach/Schweiz

*Eintritt frei, Spenden erbeten*

*Veranst. **Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart***

Mi  
6.  
Juni

Samstag, 9. Juni 2018  
10 bis 18 Uhr

## 8. Kolloquium zur Meditationswissenschaft

Anna-Katharina Dehmelt

»**Alles in der Welt ist bewusst**«  
zum Begriff des Bewusstseins

Christoph Hueck

**Leibfreies Denken, Fühlen und Wollen**

Theorie und Praxis des leibfreien Bewusstseins

Markus Buchmann

**Grenzgebiete des Bewusstseins und deren  
Überschreitung in der meditativen Praxis**

Steffen Hartmann

**Frei im Leib**

Übungen zur meditativen Anwesenheit  
in der eigenen Organisation

Corinna Gleide

**Doppelgängerarbeit und Leibfreiheit**

die Bedeutung des Ätherleibes

Gesprächsgruppen

Podium / Plenum

*Information und Anmeldung* Christoph Hueck

Tel 0174 / 664 02 18 | c.hueck@yahoo.de

[www.akanthos-akademie.de](http://www.akanthos-akademie.de)

*Teilnahme* Ermäßigt 45 €, Normal 60 €, Förderer 75 €

Veranstalter *Akanthos-Akademie*

Sa

9.  
Juni

Mittwoch, 13. Juni 2018  
ab 18.30 Uhr

*Jeder feiert auf seine Weise  
der eine laut, der andere leise*

Frei nach Ringelnatz

## Sommerliche Feier

zu Ehren und zum 80. Geburtstag  
von Brigitte Teichmann.

Ein froher Abend, mit redenden  
und musizierenden Künsten,  
Kulinarischem und  
(spontanen) Erinnerungen.

Es sind alle herzlich eingeladen,  
Beiträge sind willkommen!

*Eintritt frei, Spenden erbeten  
Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus** in Kooperation  
mit der **Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart***

Mi  
**13.**  
Juni

# ›MENSCHENSEELE! ... ÜBE ...‹

## Entwicklungs- und Zukunftsschritte gestalten

Wie kommen wir Rudolf Steiners Anliegen mit der Anthroposophischen Gesellschaft heute näher? Wie will sich eine gegenwärtige Anthroposophische Gesellschaft gestalten? Welche Motive sind wichtig, angesichts der aktuellen Fragen nach dem esoterischen ›Kern‹, der Hochschule, aber auch des Zusammenhangs von Gesellschaft und Lebensfeldern und letztlich angesichts der Aufgaben der Zeit?

Im Zusammenhang mit dem ›Zukunftsprozess‹ der Landesgesellschaft sind Kolloquien, Interviews und Perspektiven entstanden, in denen wir wesentlichen ›Bausteinen‹ zu diesen Fragen begegnet sind. Es wurden Initiativen entworfen, die sich ausgestalten.

Diese Mitgliederversammlung will diese Vorgänge interessierten Menschen sichtbar machen und in einen Austausch kommen: Worin sehen wir Entwicklungsschritte zu einer offeneren, jüngerer, übender, forschenden, erweiterten, öffentlich wirksamen und individuell substanziellen Anthroposophischen Gesellschaft? Wie wollen wir sie im Miteinander fördern? Wir suchen auf diesem Weg sowohl nach Quellen in zentralen Texten Rudolf Steiners als auch nach individuellen Initiativ-Schritten in Richtung einer lebendigen, aktuellen und mutigen, gesellschaftsbildenden Kraft. Wir hoffen sehr, dass auf diesem Feld ein Arbeitszusammenhang mit Ihnen entsteht und laden Sie herzlich ein, mögliche Zukunftsschritte gemeinsam übend zu ergreifen.

*Das Arbeitskollegium der  
Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland  
Gioia Falk, Benjamin Kolass, Angelika Sandtmann,  
Julian Schily, Martin Schlüter, Michael Schmock*

15. bis 17. Juni 2018  
Rudolf Steiner Haus Stuttgart

## Jahresversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

für Mitglieder und Interessenten

Freitag, 15. Juni 2018

- 14.30 – **Mitgliederversammlung I**  
16.00 Eröffnung, Begrüßung  
**Offenes Gespräch** zu Anliegen  
und Themen der Mitglieder
- 16.30 – Künstlerischer Üb-Prozess  
18.15 im Plenum und inhaltlicher Beitrag  
**Spirituelle Praxis –  
Entwicklungsaufgaben in der AG**  
mit Gioia Falk und Michael Schmock
- 19.30 – **Im Gedenken an die Verstorbenen**  
21.00 Stumme Eurythmie  
Studenten des Eurythmeum Stuttgart  
Werke von Manfred Wenzel  
Kunstaberachtung von Reinhold Fäth  
u.a.

Samstag, 16. Juni 2018

- 8.30 – **Meditatives Üben**  
9.15 in Gruppen  
und Klassenstunde
- 9.30 – Künstlerischer Üb-Prozess  
11.00 im Plenum, mit Gioia Falk u.a.  
Podiums-Gespräch  
**Zur Entwicklung der Hochschule**  
Mit Martin Basfeld, Wolfgang Kilthau,  
Anke Steinmetz, Anna Zimmer  
Moderation: Martin Schlüter
- 11.30 – **Arbeit in Gruppen I**  
13.00 An Texten Rudolf Steiners  
zur Anthroposophischen Gesellschaft
- 14.30 – **Arbeit in Gruppen II**  
16.00 An Texten Rudolf Steiners  
zur Anthroposophischen Gesellschaft
- 16.30 – **Mitgliederversammlung II**  
18.15 Podium und Aussprache zu Initiativen  
und ›Kernanliegen‹ im Zukunftsprozess
- 19.30 – **ORPHEUS der DUNKLE**  
21.00 **Vom Epos zur Gegenwart**  
Freies Eurythmie-Ensemble  
mit freier Beteiligung des Publikums  
Künstlerische Leitung: Gioia Falk  
**Eurythmische HUMORESKEN**  
Else Klink Ensemble Stuttgart  
mit freier Beteiligung des Publikums  
Künstlerische Leitung: Petre Smaranda

Sonntag, 17. Juni 2018

- 8.30 – **Meditatives Üben**  
9.15 in Gruppen  
und Klassenstunde
- 9.30 – Künstlerischer Üb-Prozess  
11.00 im Plenum, mit Gioia Falk u.a.
- Mitgliederversammlung III**  
Vorstellung der Gesamtkonferenz  
Finanzgestaltungen,  
Regularien  
Aussprache, Beschlüsse
- 11.30 – Podiums-Gespräch  
13.00 **Anthroposophische Gesellschaft  
und Bewegung** – Wie blicken wir  
auf gemeinsame Aufgaben?  
Mit Klaus Peter Freitag, Wolfgang  
Gutberlet, Jens Heisterkamp, Renate  
Hölzer-Hasselberg, Manfred Trautwein,  
Barbara Schiller, Stefan Wurster  
Moderation: Michael Schmock
- Stumme Eurythmie**  
Else-Klink-Ensemble

*Information und Anmeldung*

*Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland*

*Zur Uhlandshöhe 10 | 70188 Stuttgart*

*Tel 0711 / 164 31 – 21*

*info@anthroposophische-gesellschaft.org*

*www.anthroposophische-gesellschaft.org*

*Ein Teilnehmer spricht darüber,  
wie schwer es ist, sich mit dem  
Alter zu verständigen.*

*Rudolf Steiner* ›Abgesehen von  
Bewertungen, ist es aber in  
gewissem Sinne so, daß das  
Nichtverstehen gegenseitig ist!  
Das Alter ist so, daß man sagen  
kann: So, wie es ist, ist es nicht  
seine Schuld, sondern sein  
Schicksal. Das Wehren der Jugend  
gegen das Alter aber ist Schutz-  
mittel und Schwäche zugleich!

Werden Sie Genies an Interesse!

### **Über den Ausbau der Anthroposophischen Gesellschaft**

Ansprache und Gespräch zur Vorbereitung  
der Delegiertenversammlung in Stuttgart  
am 8. Februar 1923,

in: GA 217a

Mittwoch, 20. Juni 2018  
19.30 Uhr, Cafeteria

ab 18.30  
Imbiss

## Jugend, junge Erwachsene und die Anthroposophische Gesellschaft

Gespräch im Rahmen des Zukunftsprozesses

mit **Diana von Drachenfels** und **Caspar Schwedes**, Mitarbeitende der ›Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners‹ und Vertreter\*Innen des ›**campusA**‹

Wie gelingt eine Zusammenarbeit zwischen der Anthroposophischen Gesellschaft und jüngeren Menschen? (Wie) kann die Anthroposophische Gesellschaft sich bis in ihre Strukturen so verändern, dass jüngere Menschen, deren Leben sich oft in ganz anderen Formen als den bisher bestehenden abspielt, Zugang finden und ihre eigenen Impulse in ihr entfalten?

**Diana von Drachenfels** und **Caspar Schwedes** arbeiten bei den Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners im Bereich Freiwilligendienste. Durch die Vermittlung ihrer Organisation leisten jährlich 1.600 junge Menschen einen Freiwilligendienst im In- oder Ausland. Im **campusA** kooperieren die anthroposophisch orientierten Ausbildungen in und um Stuttgart (siehe Seite 52)

*Eintritt frei, Spenden erbeten*

*Veranstalter*

*Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mi  
20.  
Juni

Freitag, 22. Juni 2018  
19.30 Uhr, Vortrag

## Der Bienenweg des Menschen und der Menschheit

Vortrag von **Andreas Höyng**

Ein Versuch mit Hilfe der Anthroposophie den Mythen, Bildern und Schriften nachzuspüren, um die enge Beziehung von Mensch und Biene in ihrem gemeinsamen Schicksal zu erhellen.

Fr  
**22.**  
Juni



**Andreas Höyng**, geb. 1958 im Münsterland, 4 Semester Studium Germanistik und Philosophie, Arbeit in der Heilpädagogik, Gärtnerlehre im Demeter Gemüsebau und Tierhaltung. Seit 32 Jahren Gartenbau- und Religionslehrer.

*Vortrag* Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €  
Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Samstag, 23. Juni 2018  
9 bis 18 Uhr, Seminar

## Der Bienenweg des Menschen und der Menschheit

Seminar mit **Andreas Höyng**

Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeit des Imkers und betrachtet das Leben der Bienen im Jahreslauf. Die Darstellungen werden in Beobachtungsübungen am Bienenstock im Schulgarten der Waldorfschule Uhlndshöhe vertieft. Auch die verschiedenen Substanzen der Bienen wie Wachs, Honig, Propolis, Pollen werden genauer betrachtet.

Im späteren Verlauf werden aktuelle Fragen besprochen. U.a. die Not der Bienen, die durch Umwelteinflüsse in der heutigen Zeit entsteht und in der sich die Not der Menschen spiegelt. – Welche Aufgabenstellungen ergeben sich daraus für die Gegenwart und Zukunft?

Sa  
**23.**  
Juni

*Anmeldung* Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14  
info@rudolfsteiner.haus | [www.rudolfsteiner.haus](http://www.rudolfsteiner.haus)

Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €

*Kinderbetreuung auf Anfrage*

Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Sonntag, 24. Juni 2018  
14.15 Uhr Bus-Abfahrt am Rudolf Steiner Haus  
ab 15.30 Uhr in Welzheim

## Johannifest

bei EINS+ALLES in Welzheim

Zum vierten Mal feiern wir mit der Christopherus-Gemeinschaft Johanni. Zum Auftakt wird es für Kinder und Erwachsene ein Programm im »Erfahrungsfeld der Sinne« geben, bevor nach dem gemeinsamen Grillen bzw. Abendessen im Restaurant Molina die Feierstunde beginnt. Dort werden Schüler der Waldorfschule Uhlandshöhe ein Johannes-Spiel aufführen, und das Zirkustheater Voili Voila sorgt wieder für eine festliche Stimmung. Anschließend wird das Johannifeuer entzündet. Unter der Anleitung von Voilivoila tanzen wir in die Sommernacht.

So  
24.  
Juni

15.30 Uhr Festauftakt, Erfahrungsfeld der Sinne  
18 Uhr Abendessen, Grillen mit den Kindern  
19.30 Uhr Feierstunde im Kaspar-Hauser-Saal.  
21 Uhr Fackelzug zum Johanni Hügel, Feuer

*Ort* EINS+ALLES | Laufenmühle 8 | 73642 Welzheim

*Anmeldung* bis 15. Juni 2018

Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14

info@rudolfsteiner.haus | [www.rudolfsteiner.haus](http://www.rudolfsteiner.haus)

*Bitte reservieren Sie die Plätze im Bus rechtzeitig!*

*Bus 15 € pro Erwachsenen, 6 € pro Kind*

*Eintritt frei, Buffet 12 € pro Erwachsener, 7 € beim Grillen mit den Kindern. Kinder bis 14 sind eingeladen.*

*Veranstalter Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart in Kooperation mit der Christengemeinschaft Stuttgart und der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufenmühle in Welzheim*

Mittwoch, 27. Juni 2018  
19.30 Uhr, Cafeteria

ab 18.30  
Imbiss

## Entwicklung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Beitrag und Gespräch im Rahmen des Zukunftsprozesses mit **Martin Schlüter**

Eine zentrale Aufgabe der Anthroposophischen Gesellschaft ist die Förderung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. Was bedeutet diese Aufgabe gegenwärtig über eine finanzielle Förderung hinaus?

**Martin Schlüter** hat für das Arbeitskollegium im Rahmen des Zukunftsprozesses der Anthroposophischen Gesellschaft vor allem die Betreuung dieses Feldes übernommen. Er wird in seinem Beitrag auf die Entstehung und bisherige Entwicklung der Freien Hochschule eingehen, auf ihre Arbeitsformen und ihre Aufgaben in der gegenwärtigen Zeit. Der Beitrag soll als Einleitung für ein offenes Gespräch dienen.

**Dr. Martin Schlüter**, geb. 1957, Studium der Physik. Mitarbeit am Hardenberg Institut, Leitung des Fichte-Hauses in Tübingen, Physik- und Mathematiklehrer an der Waldorfschule Uhlandshöhe. Seit 2009 Dozent am Institut für Waldorf-Pädagogik Witten. Seit 2016 im Arbeitskollegium der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland verantwortlich für die Hochschularbeit.

*Eintritt frei, Spenden erbeten*

Veranst. *Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mi  
27.  
Juni

Samstag, 30. Juni 2018  
10 bis 17 Uhr

## Die Herausforderungen des Zeitgeistes

Seminar mit **Marcus Schneider**

Ob wir wollen oder nicht zwingt uns die Welt in die Digitalisierung. Das Leben, die Menschen, die Beziehungen, werden abstrakt. Was dahinter steht: Der alte Strom des Arabismus in der Zuspitzung der inneren Freiheit. Dieses Phänomen muss erkannt werden. Wem dann etwas fehlt, der beginnt mit der inneren Schulung.

Sa  
30.  
Juni

**Marcus Schneider**, geboren 1954 in Basel, Studium phil. I und Pianist. 18 Jahre Klassenlehrer an der Rudolf-Steiner-Schule Basel. Kurs- und Reisetätigkeit zu Musik, Pädagogik und Lebensfragen. Co-Leiter der Akademie für anthroposophische Pädagogik Dornach und Vorsitzender des Paracelsus-Zweiges in Basel. Autor von zahlreichen Publikationen.



*Anmeldung* Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14  
info@rudolfsteiner.haus | [www.rudolfsteiner.haus](http://www.rudolfsteiner.haus)  
Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €  
*Kinderbetreuung auf Anfrage*  
Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Mittwoch, 4. Juli 2018  
19.30 Uhr, Cafeteria

ab 18.30  
Imbiss

## Übe! – Die ›Nebenübungen‹

Beiträge und Gespräch im Rahmen des  
Zukunftsprozesses mit **Gisela Weller-  
Widmann** und **Florian Zebhauser**

›**Es schlummern in jedem Menschen Fähigkeiten,  
durch die er sich Erkenntnisse über höhere Welten  
erwerben kann.**‹ Rudolf Steiner

An diesem Abend soll am Beispiel der ›Neben-  
übungen‹ das Üben selbst betrachtet werden.  
Rudolf Steiner hat eine Fülle von Anregungen  
gegeben, die für das sichere Beschreiten des  
inneren Weges wesentlich und hilfreich sind.  
Die volle Freiheit und die Selbstbestimmung  
des Übenden sowie eine klare Einsicht in den  
Prozessablauf sind unverzichtbar und werden  
selbstverständlich gewahrt. Übungen werden  
exakt beschrieben und besprochen.

**Gisela Weller-Widmann**, Heilpraktikerin und  
**Florian Zebhauser**, Gärtner und Waldorflehrer,  
sind Mitglieder des Kollegiums im Arbeitszent-  
rum München

*Eintritt frei, Spenden erbeten  
Veranstalter*

*Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

Mi  
4.  
Juli

Samstag, 7. Juli 2018  
10 bis 17 Uhr

## Rilkes Einweihungserlebnis und seine Nähe zur Anthroposophie

Seminar mit **René Madeleyn**

Rilke ging um mit Engeln und Verstorbenen, er sucht einen Weg vom Sinnlichen ins Übersinnliche, aber auch eine Erneuerung von Pädagogik und Medizin. Daneben war er einer der großen Liebenden und sein Vorbild war Franz von Assisi. Anhand von Gedichten und Briefen sowie seines anthroposophischen Freundeskreises soll seine besondere Art, die Welt zu meditieren, dargestellt werden.

Sa  
7.  
Juli

**Dr. René Madeleyn**, geboren 1951, Studium der Medizin in Tübingen, der Anthroposophie am Priesterseminar der Christengemeinschaft und in Dornach. Klinische Ausbildung in Herdecke und von 1991-2016 leitende Tätigkeit als Kinderarzt an der Filderklinik.



Zur Zeit Herausgabe des Briefwechsels zwischen Rilke und der Goetheanum-Schauspielerin Elya Nevar.

*Anmeldung* Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 14  
info@rudolfsteiner.haus | [www.rudolfsteiner.haus](http://www.rudolfsteiner.haus)  
Förderer 120 €, Normalpreis 70 €, erm. 50 €, Stud. 30 €  
*Kinderbetreuung auf Anfrage*  
Veranstalter *Rudolf Steiner.Haus*

Mittwoch, 11. Juli 2018  
19.30 Uhr, Vortrag

## Claudius Weise

Sykes-Picot und die Folgen – Wie der Nahe Osten erschaffen wurde

Die politischen Probleme des Nahen Ostens sind bis heute von einem Abkommen geprägt, das am 16. Mai 1916 zwischen Großbritannien und Frankreich geschlossen wurde und die Neuordnung dieser Region regeln sollte. Benannt nach den beiden Verhandlungsführern Mark Sykes und François Georges-Picot, machte es die Hoffnungen auf ein unabhängiges arabisches Reich zunichte und schuf stattdessen staatliche Gebilde, die ausschließlich an den Interessen der Siegermächte ausgerichtet waren.

Mi  
11.  
Juli

**Claudius Weise**, geb. 1971, studierte Germanistik, Philosophie und Komparatistik an der FU Berlin. Danach Tätigkeit als freier Regisseur und Dramaturg. 2008-2014 Mitarbeit im Forum Theater Stuttgart, zuletzt als stellv. Intendant. Seit 2015 hauptverantwortlicher Redakteur der Zeitschrift Die Drei.



*Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €*

*Veranstalter Rudolf Steiner.Haus in Kooperation mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Mittwoch, 18. Juli 2018  
19.30 Uhr, Vortrag

## Hans Paul Fiechter

Griechisch-orientalisch-arabische Spuren  
in der europäischen Kultur des 19. Jahrh.

Ausgehend von Ergebnissen der Karmaforschung  
Rudolf Steiners, können wir den Blick schärfen für  
symptomatische ästhetische und soziale Erschei-  
nungsformen einer grossen kulturellen Unterströ-  
mung in der europäischen Kultur - an Beispielen  
aus Musik, Literatur und bildender Kunst.

Sa

18.  
Juli

**Dr. Hans Paul Fiechter**,  
geboren 1947 in Bern,  
lebt in Berlin. Nach  
einem Studium der  
Literaturwissenschaft  
und Philosophie war  
er zunächst im Hoch-  
schulbereich, später als  
Eurythmist u.a. in der  
Berufsausbildung tätig,  
in den letzten Jahrzehn-  
ten als Gastdozent an staatlichen Hochschulen  
und in anthroposophischen Ausbildungen.



*Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €*

*Veranstalter **Rudolf Steiner.Haus** in Kooperation  
mit der **Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart***

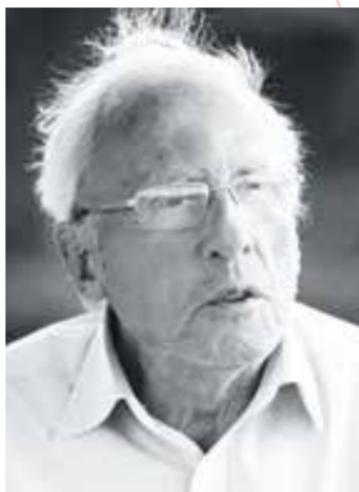
Mittwoch, 25. Juli 2018  
19.30 Uhr, Vortrag

## Bruno Sandkühler

Von Gondischapur nach  
Bagdad und Andalusien

Das aus Byzanz verstoßene griechische Wissen fand im persischen Gondischapur Aufnahme, wurde nach Bagdad weiter getragen und bildete dort den Keim der heutigen Naturwissenschaft. Es soll Wegen, Stationen und Persönlichkeiten dieser Entwicklung nachgegangen werden mit einem erneuten Blick auf Hinweise Rudolf Steiners.

**Dr. Bruno Sandkühler**, Studium Romanistik u. Orientalistik. Weltweite Reisen. Mitwirkung an fotografischer Aufnahme altägyptischer und islamischer Monumente sowie in internationalen Gremien des Bildungswesens. 40 Jahre Lehrer an Waldorfschulen. Verwitwet, fünf Kinder. Jetzt im Ruhestand. Lebt zeitweilig in Ägypten.



Mi  
25.  
Juli

*Eintritt 12 €, ermäßigt 6 €*

*Veranstalter Rudolf Steiner.Haus in Kooperation  
mit der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart*

Vorblick

Freitag, 28. September bis  
Sonntag, 30. September 2018

# Tiere – unsere Schwestern und Brüder

Anthroposophische  
Gesichtspunkte  
zum Verhältnis  
von Mensch und Tier

WOCHENENDTAGUNG MIT  
DANKMAR BOSSE  
CHRISTOPH HUECK  
ANDREAS NEIDER  
HANS-CHRISTIAN ZEHNTER

*Information*

*Andreas Neider | Tel 07157 / 523 577*

*aneider@gmx.de*

*www.akanthos-akademie.de*

*Veranstalter*

*Akanthos-Akademie*

# KURSE

Montags, 8 bis 9.30 Uhr

## Anthroposophie

Kurs für interessierte Menschen  
mit Alexandra Handwerk

Tel 0711 / 47 07 89 98

Mo

Montags, 19 bis 20.30 Uhr, 5 Abende

23. April, 7. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli 2018

## Das Anthropozän – Naturkatastrophen und die Verantwortung des Menschen für die Erde

Studienkurs mit Andreas Neider

Teilnahme 60 € | *Anmeldung* Andreas Neider

Tel 07157 / 523 577 | [aneider@gmx.de](mailto:aneider@gmx.de)

Mo

23.

4.

Donnerstags, 17 bis 18.30 Uhr

ab 19. April 2018

## Anthroposophische Meditation

Arbeitsgruppe mit Christoph Hueck  
Grundlagen, Übungen, Gespräch

für Neueinsteiger jederzeit offen

Richtsatz 5 €/Abend | *Anmeldung* Christoph Hueck

Tel 0174 / 664 02 18 | [c.hueck@yahoo.de](mailto:c.hueck@yahoo.de)

Do

19.

4.

# ARBEITSGRUPPEN

Mo

Montags, 18 Uhr

**R. Steiner: ›Die Brücke zwischen der Weltgeistigkeit und dem Physischen des Menschen – Die Suche nach der neuen Isis, der göttlichen Sophia‹**

*Andreas Wilhelm | Tel 0711 / 420 69 36  
andreas.wilhelm@gmx.at*

Montags, 19 Uhr, monatlich

**Die Tugenden und der Tierkreis | Ute Ziolkowski**  
(Bildekräfteforschung), Rosmarie Felber (Eurythmie)  
07171 / 37 888 | [u.ziolkowski@t-online.de](mailto:u.ziolkowski@t-online.de)

Montags, 19 Uhr, monatlich

**Die zwölf Stimmungen und die Edelsteine des himmlischen Jerusalem | U. Ziolkowski**  
Tel 07171 / 37 888 | [u.ziolkowski@t-online.de](mailto:u.ziolkowski@t-online.de)

Montags, 19.45 Uhr

**Gespräch zu Rudolf Steiners Buch: ›Das Leben zwischen dem Tode und der neuen Geburt im Verhältnis zu den kosmischen Tatsachen‹**

*Isolde Kluge | Tel 0711 / 711 561*

Montags, 19.45 Uhr, 14tägig

**Rudolf Steiner: ›Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge. Sechster Band‹ GA240**

*Johannes Männel | Tel 0711 / 24 09 02  
johannes.maennel@yahoo.de*

Di

Dienstags, 18 bis 19 Uhr | **Laien-Sprechchor**

*Jochen Krüger | Tel 0711 / 47 86 20*

Fr

Freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

**Wie erkenne und gestalte ich Wirklichkeit? Übungsweg anhand der ›Philosophie der Freiheit‹**

*Andreas Wilhelm | Tel 0711 / 420 69 36  
andreas.wilhelm@gmx.at*

# KÜNSTLERISCHE KURSE

Mittwochs, 10 bis 11 Uhr, 8 Einheiten  
25. April, 2., 9. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni  
und 4. Juli 2018

I U O E A – Eurythmische Meditation  
mit **Eveline Nohsislavsky**  
(siehe Seite 14)

*Teilnahme* 90 €, Ermäßigung auf Anfrage

*Anmeldung* Nina Elfert | Tel 0711 / 164 31 - 14  
info@rudolfsteiner.haus | [www.rudolfsteiner.haus](http://www.rudolfsteiner.haus)

Mittwochs, 17 bis 18 Uhr, 8 Einheiten  
11., 18., 25. April, 2. Mai  
6., 13., 20., 27. Juni 2018

Künstlerische Eurythmie  
mit **Rosmarie Felber**

Wir erarbeiten Gedichte und Musikstücke.  
Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

*Teilnahme* 100 €, ermäßigt 50 €

*Anmeldung* Rosmarie Felber | Tel 0711 / 26 05 23

Mittwochs, 18 bis 19 Uhr, 8 Einheiten  
11., 18., 25. April, 2. Mai  
6., 13., 20., 27. Juni 2018

Eurythmie für Ihre Gesundheit  
mit **Rosmarie Felber**

Laute, Töne, Kupferstäbe, gerade und krumme  
Wege verhelfen uns zu Frische und Munterkeit!  
Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

*Teilnahme* 100 €, ermäßigt 50 €

*Anmeldung* Rosmarie Felber | Tel 0711 / 26 05 23

Mo

## campusA

Kooperation der anthroposophisch orientierten Ausbildungen in und um Stuttgart: Eurythmeum, Eugen-Kolisko-Akademie, Priesterseminar der Christengemeinschaft, Freie Hochschule (Seminar für Waldorfpädagogik), Freies Jugendseminar, PflegeBildungszentrum an der Filderklinik, Theaterakademie, Waldorferzieherseminar.

24. Februar bis 1. März 2019 **bildungsART 2019**

Thema: Bildung

*Büro im Rudolf Steiner Haus | Sebastian Knust*

*Tel 0711 / 164 31 - 10 | campusA auf Facebook*

*info@campusA.de | [www.campusA.de](http://www.campusA.de)*

## Freies Jugendseminar

Mi 25., 26., 27., 28. Juli 2018, 20 Uhr **Projekt-Theater**

Sa 28. Juli 2018, 15.30 Uhr **Trimesterabschluss**

Einblicke in die künstlerische Arbeit

18.30 Uhr, Internationales Buffet

*Ort Freies Jugendseminar*

*Ameisenbergstr. 44 | 70188 Stuttgart*

*Tel 0711 / 261 956 | [info@jugendseminar.de](mailto:info@jugendseminar.de)*

*[www.jugendseminar.de](http://www.jugendseminar.de)*

## Freundeshilfe

### Soziale Arbeitsgemeinschaft e. V.

Ansprechpartner für Familien- und Nachbarschaftshilfe sowie für soziale Netzwerkbildung. Hilfe für Menschen in Notlagen.

*Kontakt Törlesäckerstr. 9 | 70599 Stuttgart*

*Tel 0711 / 2634 66 21 | [helfen@freundeshilfe-stuttgart.de](mailto:helfen@freundeshilfe-stuttgart.de)*

# FREIE HOCHSCHULE FÜR GEISTESWISSENSCHAFT

## Klassenstunden

*Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft in der Freien Hochschule gebunden.*

Fr	4. Mai,	20 Uhr	4. Stunde, frei gehalten
So	6. Mai,	17 Uhr	4. Stunde, gelesen
Fr	1. Juni,	20 Uhr	5. Stunde, frei gehalten
So	3. Juni,	17 Uhr	5. Stunde, gelesen
Fr	29. Juni,	20 Uhr	6. Stunde, frei gehalten
So	1. Juli,	17 Uhr	6. Stunde, gelesen

Vorblick Fr 22. bis So 24. Februar 2019

Öffentliche Tagung zur Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, veranstaltet von der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

*Verantwortlich* für die Arbeit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Stuttgart sind: Sylvia Bardt, Alain Denjean, Dr. Ulf Großhans, Alexandra Handwerk, Dr. Armin Husemann, Elisabeth von Kügelgen, Margareta Leber, Jean-Claude Lin, Dr. Claudia McKeen und Hartwig Schiller.

*Auskünfte* Jean-Claude Lin | Tel 0711 / 81 26 24

Sonntags von 10 bis 12.30 Uhr (monatlich)  
Arbeitskreis für Hochschulmitglieder  
Eurythmisches Üben und gemeinsames Studium  
von Darstellungen Rudolf Steiners.

*Rosmarie Felber (Eurythmie)* | Tel 0711 / 26 05 23

*Johannes C. Männel* | 0711 / 24 09 02

*johannes.maennel@yahoo.de*

# ZWEIGE

*der Anthroposophischen Gesellschaft*

## CARL-UNGER-ZWEIG

Dienstags, 19.30 Uhr, Fichte-Saal

Wir arbeiten eurythmisch, sprachlich und im Gespräch an den Mysteriendramen Rudolf Steiners. Neue Teilnehmer herzlich willkommen!

*Kontakt Dr. Armin Husemann | Tel 0711 / 341 17 14  
Friedrich-List-Str. 27 | 73760 Ostfildern*

Dienstag, 8. Mai 2018, 19.30 Uhr, Fichte-Saal

Frühlingsboten im Hagelsturm

**Karl Thylmann** (1880-1916) und **Johannes Leibl** (1907-1943). Dichter und Denker, berührt durch die Anthroposophie. Vortrag von **Andrea Hitsch**, mit Rezitation durch **Janet Carrara Maintier**

## IMMANUEL-HERMANN-FICHTE-ZWEIG

Montags 20 Uhr, Fichte-Saal

Wir haben im Februar mit der Lektüre der vier Vorträge ›Christus und die menschliche Seele‹ begonnen (Norrköping, 12. bis 16. Juli 1914 in GA 155). Danach werden wir voraussichtlich mit drei Vorträgen (11. bis 13. Oktober 1918) aus GA 184 (›Die Polarität von Dauer und Entwicklung‹) fortfahren. – Gäste und neue Mitglieder sind willkommen.

*Kontakt Dr. Jörg Ewertowski | Tel 0711 / 164 31 12  
ewertowski33az@yahoo.de*

## MICHAEL-ZWEIG

jeden dritten Sonntag um 19.30 Uhr

Arbeit an den drei Vorträgen Rudolf Steiners aus ›Das Geheimnis der Gemeinschaft – Drei Ideale‹.

*Kontakt Jean-Claude Lin | Tel 0711 / 81 26 24*

## NOVALIS-ZWEIG FILDERSTADT

Dienstags, 20 bis 21.30 Uhr

Arbeit an R. Steiner ›Mysterienstätten des Mittelalters. Rosenkruzertum und modernes Einweihungsprinzip‹, GA 233a, 1924. In loser Folge blicken wir zu Beginn auf Ereignisse aus dem Zeitgeschehen.

*Ort Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5*

*Kontakt Harald Boecker*

*Tel 0711 / 280 73 23 | boe.stuttgart@web.de*

Dienstag, 8. Mai 2018, 19.30 Uhr

Freude teilen – Novalis als Kraftquelle

Vortrag/Rezitation mit **U. Hausen** und **C. Heinrich**

*Ort Festsaal der Filderklinik*

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Samstags, jeweils um 16 Uhr, Gespräch zu den  
Mantren der vorangegangenen Klassenstunde

Sa 21. April, 17 Uhr 7. Stunde gelesen

Sa 19. Mai, 17 Uhr 9. Stunde gelesen

Sa 16. Juni, 17 Uhr 9. Stunde gelesen

Sa 21. Juli, 17 Uhr 10. Stunde gelesen

*Ort Novalisraum der Filderklinik, Neubau, Ebene 5*

*Kontakt B. Krause | Tel 07022 / 303 420 | boris-krause@gmx.de || R. Heine | Tel 0711 / 77 26 92 | rolf.heine@posteo.de || H. Merckens | Tel 0711 / 91 27 57 91*

## ZWEIG AM FORUM3

Dienstags, ab 10. April 2018, 14tägig, 20 Uhr

Gespräch zu Zeitereignissen und ihren spirituellen Erfordernissen. Text von R. Steiner: ›Christus und die menschliche Seele‹ (GA 155). *Kontakt Matthias Uhlig*

*| Tel 07151 / 904 086 | uhlig.matthias@t-online.de*

Dienstags, ab 3. April 2018, 14tägig, 19.45 Uhr

Studienkreis zu ›Die Liebe, umgewandelt in Tat ...‹ (GA 114) von Rudolf Steiner

*Kontakt Simone Ziegler | Tel 0711 / 262 54 88*

# ADRESSEN

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.  
Zur Uhlandshöhe 10 | 70188 Stuttgart

*Arbeitskollegium* Gioia Falk, Benjamin Kolass,  
Angelika Sandtmann, Julian Schily, Martin Schlüter,  
Michael Schmock

*Landesgeschäftsstelle*

*Kontakt* Ute Finkbeiner

Tel 0711 / 164 31 - 21 | Fax 0711 / 164 31 - 30  
info@anthroposophische-gesellschaft.org  
www.anthroposophische-gesellschaft.org

*Arbeitszentrum Stuttgart*

*Kollegium* Jörg Ewertowski, Marcus Gerhardts,  
Otto Kleiner, Gebhard Rehm

*Kontakt* Barbara Neumann

Tel 0711 / 164 31 - 31 | Fax 0711 / 164 31 - 18  
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de  
www.arbeitszentrum-stuttgart.de

*Anthroposophische Gesellschaft Stuttgart*

*Initiativkreis* Marco Bindelli, Alexandra Falk-  
Gierlinger, Alexandra Handwerk, Benjamin Kolass

*Kontakt* ags@anthroposophische-gesellschaft.org

IBAN DE35 4306 0967 0010 0845 02

BIC GENODEM1GLS | GLS Bank

*Mitgliederbüro Stuttgart*

Barbara Neumann

Di, Mi, Do, Fr 10 bis 12

Mo, Do 14 bis 17 Uhr, Mi 16 bis 19 Uhr

Tel 0711 / 164 31 - 31 | Fax 0711 / 164 31 - 18  
sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

*Mitgliedschaft*

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Weitere  
Informationen erhalten Sie im Mitgliederbüro.

# RUDOLF STEINER BIBLIOTHEK

*Öffnungszeiten* Mo 14 bis 19.15 Uhr  
Di 9.30 bis 16 Uhr  
Mi 9.30 bis 12 und 14 bis 19.15 Uhr  
Do 9.30 bis 16 Uhr  
Fr 9.30 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr

*Ferien* Pfingsten Di 22. Mai bis Fr 1. Juni 2018  
Sommer Mo 30. Juli bis Fr 7. Sept. 2018

*Leihgebühr* 1,20 €, erm. 0,60 € pro Buch/Monat

*Informationen, Fernleihservice, Online-Katalog*  
Dr. Jörg Ewertowski | Tel 0711 / 16431 - 12  
rsb@anthroposophische-gesellschaft.org

*Konto* Anthroposophische Gesellschaft  
Rudolf Steiner Bibliothek  
IBAN DE94 4306 0967 0010 0845 07  
BIC GENODEM1GLS | GLS Bank

*[www.rudolf-steiner-bibliothek.de](http://www.rudolf-steiner-bibliothek.de)*

## Blindenhörbücherei

Mo und Mi 10 bis 12 Uhr  
Dr. Sylvia Althaus | Tel 0711 / 164 31 - 17 oder - 12  
homer.blind@yahoo.de

---

## Impressum

*Herausgeber* Rudolf Steiner. Haus Stuttgart  
*Redaktion* Alexandra Falk-Gierlinger, Benjamin Kolass  
(verantwortlich), Nina Elfert (Kontakt)  
*Grafische Gestaltung* Benjamin Kolass

# RUDOLF STEINER.HAUS STUTT GART

## *Rudolf Steiner.Haus*

Zur Uhlandshöhe 10

70188 Stuttgart

Tel 0711 / 164 31 - 14

info@rudolfsteiner.haus

**www.rudolfsteiner.haus**

## *Geschäftsführung*

Alexandra Falk-Gierlinger

Benjamin Kolass

## *Sekretariat*

Nina Elfert

*Telefon- und Bürozeiten*

*Di* 9 bis 12 Uhr

*Mi* 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr

*Do* 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

*Fr* 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

## *Ferien*

*Pfingsten* Di 22. bis 25. Mai 2018

*Sommer* Mo 30. Juli bis Fr 7. Sept. 2018

## *Konto*

*(für Mitgliedsbeiträge siehe das Konto der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart auf Seite 56)*

Anthroposophische Gesellschaft

in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus

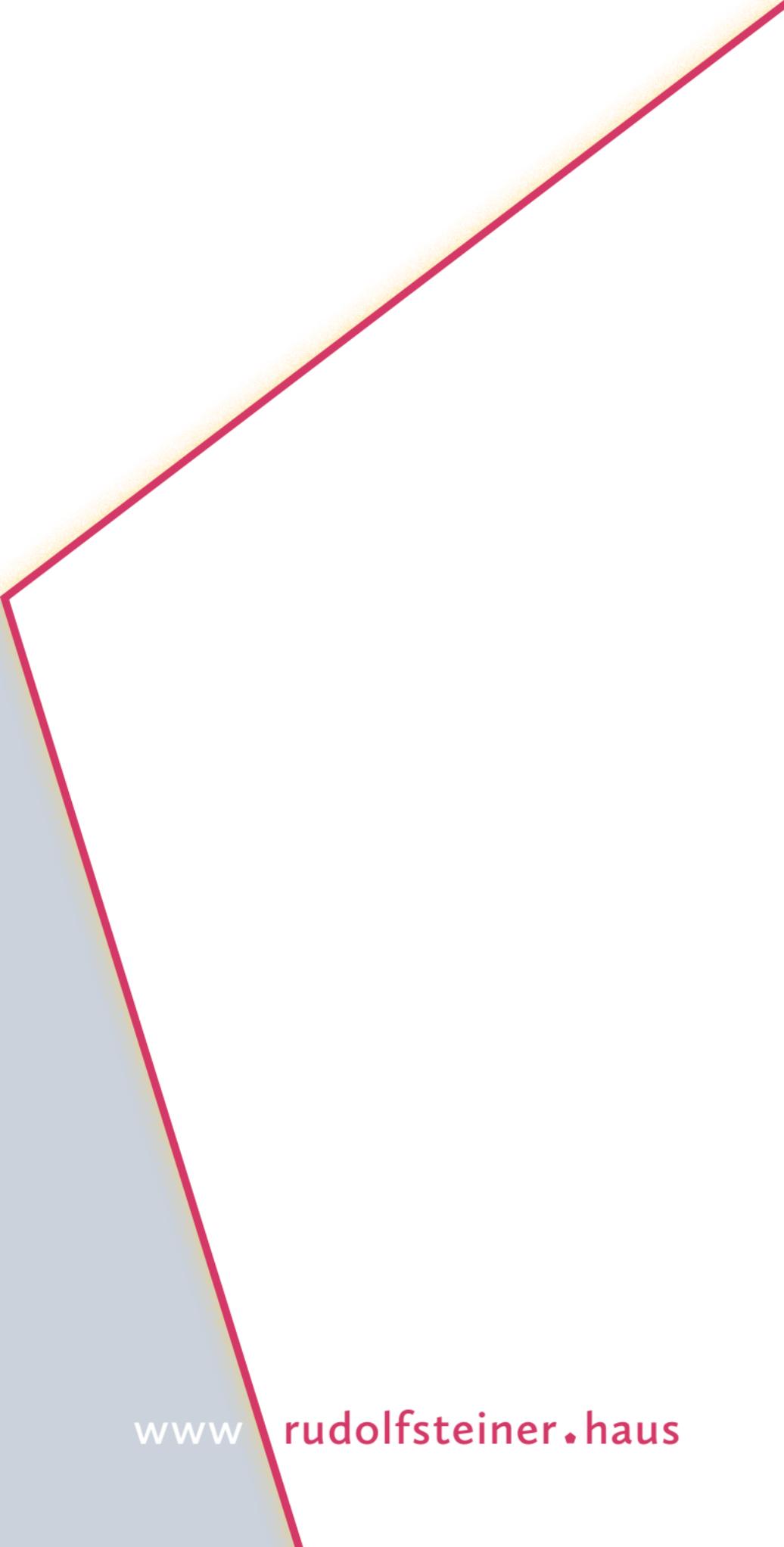
*IBAN* DE37 4306 0967 0001 1367 01

*BIC* GENODEM1GLS

GLS Bank

›MAN MUSS  
NOCH CHAOS  
IN SICH HABEN,  
UM EINEN  
TANZENDEN  
STERN  
GEBÄREN  
ZU KÖNNEN.<

**Friedrich Nietzsche**  
Also sprach Zarathustra



[www.rudolfsteiner.haus](http://www.rudolfsteiner.haus)